



ELTERNINFORMATION

Liebe Eltern,

Wir freuen uns, Ihnen einige wichtige Infos über unsere Einrichtung mitzuteilen. Hierbei handelt es sich um unser tägliches Miteinander und gibt Ihnen zugleich Einsicht in unsere Arbeitsweise.

EINGANG

Sofern Sie morgens mit dem Kinderwagen kommen, stellen Sie diesen bitte in dem dafür vorgesehenen Raum, **nicht** im Windfang, ab.

Achten sie bitte darauf, dass die Außentür immer geschlossen wird.

ANKOMMEN

Beim morgendlichen Bringen Ihres Kindes bitten wir Sie, Ihrem Kind ggf. beim Umkleiden behilflich zu sein. Bitte geben Sie Ihr Kind **persönlich** in der jeweiligen Gruppe ab, denn damit übergeben Sie die Aufsicht an die Betreuerin. Beim Empfang Ihres Kindes von der Kollegin ist für wichtige Kurzinformationen sicher Zeit.

GARDEROBE

!!! Für die Garderobe wird nicht gehaftet !!!

! Bitte helfen Sie uns, Ordnung an der Garderobe zu halten !

- Die Kleidung bitte mit Namen versehen
- Handschuhe, Schal, Mützen, etc. bitte auf die Ablage oben
- Jacken bitte an die Garderobe hängen.
- Die Straßen- und Hausschuhe bitte immer auf die Schuhablage stellen.
- Ersatzkleidung bitte im Fach oder dem dafür vorgesehenen Sack deponieren.
- Bitte möglichst keine Spielsachen mitbringen, da bei Verlust kein Ersatz geleistet wird.
Spielzeug nur am Spielzeugtag!
- Aus Platzgründen ist es nicht möglich, private Taschen, Einkäufe etc. hier zu deponieren.

WAS KINDER VON ZUHAUSE MITBRINGEN

- ✓ Hausschuhe
- ✓ 1 Paar Gummistiefel (mit Namen versehen) – verbleiben in der Einrichtung
- ✓ 1-2 mal Ersatzkleidung (Sommer- bzw. Winterkleidung) der Jahreszeit entsprechend
- ✓ für Kinder unter 3 Jahren: Papierwindeln im Vorratspack 2
- ✓ bei Bedarf: Kuscheltier

ANGEMESSENE KLEIDUNG

Wir gehen fast bei jedem Wetter ins Freie, daher benötigen wir unbedingt wetterfeste Kleidung für Ihr Kind, z.B. Matschhose, Regenmantel, Schneeanzug, Sonnenhut, Handschuhe, Schal, Mütze, Badehose/ Anzug...

Bitte achten Sie auf angemessene Kinderkleidung, die auch dreckig werden darf, denn unsere Kinder matschen, toben und kleckern sehr gern und haben Spaß daran.

☞ Wichtig! Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Kleider- und Schuhgröße Ihres Kindes und versehen Sie die Kleidung mit Namen Ihres Kindes!

VORÜBERGEHENDE ABMELDUNG

Falls Ihr Kind krank ist oder einmal „schwänzen“ darf, bitten wir Sie, in Krippe und Kindergarten bis 9.00 Uhr Bescheid zu geben.

Essensgeld muss für kurzfristige Entschuldigung bezahlt werden.

Angemeldete Urlaube können aus personellen Gründen nur im Notfall (Erkrankung, Unfall, etc.) kurzfristig (24 Std. vorher) zurückgenommen werden. → **siehe Kinderhausordnung**

EINGEWÖHNUNG

Der Verlauf der Eingewöhnung wird vor Eintritt Ihres Kindes in die jeweilige Gruppe zwischen Ihnen und der Erzieherin abgesprochen und während des Verlaufs auf die jeweiligen Bedürfnisse des Kindes abgestimmt.

Ansprechpartner für Ihr Kind sind die Erzieherin bzw. Kinderpflegerin der Gruppe Ihres Kindes.

Bei Kindern aus der Krippe ist mit einer Eingewöhnungsphase von mindestens 6 Wochen zu rechnen. Bei Kindern im Kindergarten sind es 1-2 Wochen, falls die Kinder bereits bei uns die Krippe besucht haben, verläuft die Phase meist recht kurz (ca. 1 Woche), da sich die Kinder im Haus bereits heimisch fühlen. Kinder, die von Kindergarten in den Hort wechseln, tun dies direkt, da sie jederzeit einen Besuch in der „alten Gruppe“ abstaten dürfen.

Bei Erkrankung des Kindes, der Erziehungsberechtigten oder des Personals verlängert sich die Eingewöhnungszeit entsprechend. Während des Eingewöhnungszeitraums sollten Sie sonstige Veränderungen im Lebensumfeld des Kindes vermeiden, da diese Zeit für Ihr Kind bereits sehr aufregend und anstrengend ist. Wenn möglich sollten die Eltern den Beginn oder die Fortsetzung eines Arbeitsverhältnisses auf die Zeit nach der Eingewöhnung legen um unnötigen Stress zu vermeiden.

GESPRÄCHE

Während der Bring- und Abholzeit ist ein kurzes Gespräch - sofern nötig – zwischen Ihnen und der Betreuerin sicher möglich. Die Betreuung der Kinder ist für die Mitarbeiterin vorrangig. Situationsbedingt kann es sein, dass auf ein Tür- und Angelgespräch verzichtet werden muss.

Es sind zwei Elterngespräche im Jahr vorgesehen. Bei Bedarf kann von Seiten der Eltern sowie vom Betreuungspersonal jederzeit ein weiteres Gespräch erfolgen.

BEISPIEL EINES TAGESABLAUFS:

7.00 - 8.00 Uhr	Treffpunkt für alle Kinder in Krippe 1 oder Krippe 2
8.00 - 9.00 Uhr	Bringzeit in den Gruppen
<i>um 9.00 Uhr</i>	<i>wird die Haustüre geschlossen!</i>
9:00 - 10.30 Uhr	Spielzeit, Projektarbeit, verschiedene Angebote in den jeweiligen Gruppen
11.00 Uhr	Mittagessen in den Krippen, anschließend schlafen „die Bienen & Grashüpfer“
11.30 – 12.00 Uhr	Beginn der Schlafenszeit in der Krippe
12.00 Uhr	Mittagessen im Kindergarten, I-Kindergarten, anschließend ruhen die kleineren „Giraffen“ und „Seepferdchen“ aus.
12:30 – 13:00 Uhr	Beginn der Schlafenszeit im Kindergarten
14:00 Uhr	Alle Kinder aufgewacht, es gibt sowohl für die Krippen- als auch für die Kindergartenkinder eine Nachmittagsbrotzeit
	Anschließend Freispiel – Garten – verschiedene Kleingruppenaktivitäten
15.00 - 17.00 Uhr	Abholzeit

(die genannten Zeiten sind Richtwerte, das Spielangebot ist situationsabhängig)

ERNÄHRUNG DER KINDER

Für die gesunde Entwicklung der Kinder finden Sie auf unserem Speiseplan ein vielfältiges Angebot an frischen Salaten, Obst und Gemüse, sowie Reis-, Kartoffel- und Nudelspeisen. Wir beziehen unser Essen von der Firma Apetito (Tiefkühlkost) wobei Salat und Obst tägl. frisch dazukommen.

In unserem Haus bieten wir eine Hauptmahlzeit, sowie zwei Zwischenmahlzeiten am Vor- bzw. Nachmittag an.

Zusätzliche Brotzeit für vormittags und nachmittags müssen die Kinder nicht mitbringen. Getränke wie Tee und Mineralwasser, sowie gelegentlich Säfte, werden von uns bereitgestellt.

Wenn Ihr Kind morgens frühzeitig mit Ihnen aus dem Haus muss, stillen Sie seinen Hunger und Durst bereits zuhause, da Brotzeit erst ab 9.00 Uhr in den einzelnen Gruppen gemacht wird.

MITTAGESSEN

Die Kinder lernen hier, dass es in ruhiger und entspannter Atmosphäre besser schmeckt und jeder seinen Teil dazu beitragen kann.

Sie erhalten die Gelegenheit, in vertrauter Gesellschaft zu essen, vielleicht neue Gerichte kennen zu lernen und die guten Tischmanieren, die sie von Zuhause kennen, voneinander abzuschauen.

Wenn es nötig ist, unterstützen wir auch dabei.

ABHOLSITUATION

Bitte kommen Sie **spätestens eine 1/4 Stunde vor Beendigung der Betreuungszeit bzw. der Schließung der Einrichtung**, damit Sie genügend Zeit haben Ihr Kind anzuziehen und evtl. Informationen der Betreuer/in zu erhalten. Wenn Sie das Kinderhaus verlassen, **geben Sie bitte dem/der Betreuer/in per Handschlag Bescheid, auch im Garten.**

Nehmen Sie Freunde Ihres Kindes einmal mit, achten Sie bitte auf evtl. unterschiedliche Buchungszeiten der Kinder. Sie müssen sich dann nach **den „kürzesten“ Buchungszeiten** richten und die Kinder abholen.

Nachdem das Kommen der Mutter bzw. des Vaters für das Kind „Feierabend“ bedeutet, bitten wir Sie, die Abholzeit zeitlich zu begrenzen und zügig mit Ihrem Kind die Einrichtung zu verlassen.

Die Aufsichtspflicht obliegt jetzt Ihnen!

Bei Verspätungen benachrichtigen Sie uns bitte direkt in der Gruppe!

OFFENES HAUS

Die Überlegung, Kindern mehr Kontinuität, durch Vermeidung von unnötigen Wechseln in verschiedene Institutionen, zu sichern, stand Pate für den Gedanken, alles unter einem Dach zu integrieren.

In Kernzeiten sind die Gruppen unter sich getrennt, allerdings ist es unser Anliegen, die Kinder immer wieder zu mischen, um ihnen die Erfahrung mit Kindern deutlich anderen Alters zu ermöglichen.

So können ältere Kinder den Umgang mit jüngeren Kindern erproben und lernen, sich auf jüngere Kinder einzustellen. Dabei können Verhaltensweisen wie Selbstvertrauen, Einfühlung sowie persönliche Verantwortung entwickelt werden.

Jüngere können sich an älteren orientieren, Einzelkinder können positive Erfahrungen von Geschwisterkindern erleben, es entsteht ein geringerer Konkurrenzdruck von Gleichaltrigen.

Kindern in einer kooperationsähnlichen Einrichtung wird mehr Verantwortung übertragen, dadurch lernen sie Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Rücksichtnahme und das Einhalten von Regeln.

Die Altersmischung entsteht in den Ferien, in denen die Kinder die Gelegenheit erhalten, sich gegenseitig kennenzulernen, da sie die Gruppe, in der sie sich aufhalten möchten, frei wählen können. Es wird gemeinsam gefeiert, im Garten gespielt und es werden immer wieder altersgemischte Projekte angeboten.

Darüber hinaus lernen die Kinder alle Betreuerinnen des Hauses gut kennen, so dass nicht nur die gruppeneigenen Erzieherinnen Ansprechpartner sein müssen.

Durch die innere Öffnung der Einrichtung besteht eine größere Wahrscheinlichkeit, dass Kinder passende Freunde und Freundinnen finden.

PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE DER EINRICHTUNG

- SPRACH- UND GEDÄCHTNISERZIEHUNG AUFBAUEND VON KRIPPE ZU HORT:

Diese findet statt durch das Erlernen von Liedern und Reimen, das Erklären von Worten und Begriffen, sowie durch den Einsatz von Bilderbüchern, Tisch- und Gedächtnisspielen, bei den Großen auch Strategie- und Lernspiele.

- PHANTASIE UND KREATIVITÄT DURCH FREIE GESTALTUNG UND ERLERNEN VERSCHIEDENER TECHNIKEN:

Das Kind hat die Möglichkeit, durch das Kennenlernen verschiedener Materialien und Maltechniken, seiner Phantasie Ausdruck zu verleihen. Der musische Bereich ist ein wesentlicher Bestandteil der Freizeitgestaltung. Kreativität bedeutet auch eigene Lösungen zu finden, auch im Konfliktfall.

- GEMEINSCHAFTSFÄHIGKEIT:

Sie entwickelt sich durch das Erlernen von Regeln, gruppen- und damit alters- übergreifende Unternehmungen und Spielzeiten, und durch die Bildung von Freundschaften.

Dies geschieht durch gezielte Angebote für gemischte Altersgruppen, wie Tänze und Singspiele... und Feste, die wir gemeinsam feiern. Auch fördern die Patenschaften zwischen Gruppen bzw. einzelnen Kindern die Gemeinschaft, das Sozialverhalten und die Bildung von gruppenübergreifenden Freundschaften.

- ADÄQUATE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IM UMGANG MIT KONFLIKTEN:

Die Kinder lernen den Umgang miteinander durch Vorbilder, sowie durch eigenes Ausprobieren. Sie lernen zu teilen, sowie „nein“ zu sagen. Sie lernen, die Grenzen des anderen zu wahren und eigene Grenzen festzustecken. In diesem Prozess werden die Kinder durch liebevolles Verstehen, als auch durch konsequentes Reagieren unterstützt. Gemeinsam werden Lösungsmodelle ausprobiert, die mit dem Kind zusammen entwickelt werden.

- ENTWICKLUNG LEBENSPraktischer FÄHIGKEITEN:

Dazu gehört unter anderem das An- und Ausziehen, das Helfen bei der Zubereitung von Speisen, die Sauberkeitserziehung, bei den älteren Kindern auch das Lernen, Gespräche zu führen und anderen zuzuhören, sowie die Akzeptanz und Wertschätzung der Meinung anderer. Empathie und Achtsamkeit den anderen Kindern gegenüber wird geschult.

- RÜCKSICHTNAHME UND WILLENSBILDUNG

Das beinhaltet das Erkennen eigener und fremder Werte und/oder Leistungen. Die Kinder sollen lernen, sich gegenseitig zu helfen und wie der sorgfältige Umgang mit eigenen und fremden Konsumgütern funktioniert.

- DER UMGANG MIT DEM KREISLAUF DER NATUR

Dieser wird gefördert durch das Beobachten von Pflanzen und Tieren sowie deren Pflege, z.B. Beobachtung von Wasserbiotopen, Tierparkbesuch, als auch Anpflanzen von Samen und Blumen, begleitet von passendem Bildungsmaterial. Ebenso dazu gehört die Materialkunde (aus was ist was...), die Mülltrennung und der Herstellungskreislauf verschiedenster Dinge (Biene => Honig, Kuh => Käse) dazu.

- ERZIEHUNG ZU EINEM GESUNDEN UMGANG MIT SICH SELBST

Hierzu zählt sowohl die Körperpflege und Hygiene, ein gesundes Ernährungsbewusstsein (Müsli-, Rohkosttage) und sportliche Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung, als auch das Kennenlernen und der mögliche Umgang mit den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen. Dies wird durch ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kind und Betreuer/in ermöglicht und gibt ihm die Sicherheit, sich immer wieder ausprobieren zu können.

ÖFFNUNGSZEITEN

▪ Krippe & Kindergarten

Montag bis Freitag	7.00 bis 17.00 Uhr
Ferienbetreuung	7.00 bis 16.30 Uhr

Bitte holen Sie Ihr Kind 15 Minuten vor Schließung des Hauses ab, damit evtl. noch Zeit für ein Kurzgespräch mit dem Personal bleibt.

FERIENZEITEN IM KINDERHAUS

In den geöffneten Schulferien täglich von 7.00 – 16.30 Uhr

In den Ferien wird der geregelte Ablauf nicht eingehalten. Wir gehen davon aus, dass auch die Kinder eine Auszeit vom Alltag benötigen. Sie haben die Möglichkeit, sich eine Gruppe im Haus zu wählen,

soweit andere dadurch nicht beeinträchtigt werden. Die Schließzeit für das Haus ist in den Ferien um 16.30 Uhr. Gönnen Sie Ihren Kindern **auch einmal** ein bisschen Urlaub zu Hause.

*Zum Wohle der Kinder, möchten wir Ihnen ans Herz legen, dass selbst die Kleinsten einen Anspruch auf Urlaub von **20 Tagen im Jahr, gemeinsam mit den Eltern, haben.***

SCHLIEßZEITEN DES KINDERHAUSES

Die anderen Schließzeiten entnehmen Sie bitte der Jahresplanung
Weihnachtsferien bis einschließlich 6. Jan geschlossen

FACHDIENSTE

Wir stehen in Kontakt mit dem Fachdienst der Kinderhilfe FFB, sowie der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Gröbenzell und auch gegebenenfalls dem Jugendamt in FFB. Diese Vernetzung erweist sich als kostbare Unterstützung für unsere pädagogische Arbeit.

Um in besonderen Situationen die Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch mit diesen zu ermöglichen, brauchen wir von Ihnen eine Schweigepflichtsentbindung. Natürlich passiert dies nur mit Ihrem Einverständnis.

DAS KINDERHAUSTEAM

Das Team besteht aus Fach- und Ergänzungskräften im pädagogischen Bereich, mit mindestens einer Erzieherin bzw. Erzieher und einer Kinderpflegerin pro Gruppe, sowie Praktikanten und Mitarbeitern im hauswirtschaftlichen Bereich. Zusätzlich ist im Haus eine Berufspraktikantin beschäftigt. Im Integrationsbereich arbeitet stundenweise eine Psychologin mit den Kindern, die einen besonderen Förderbedarf haben. Die fundierte Ausbildung aller Kolleginnen, sowie der Besuch verschiedener Fortbildungsveranstaltungen, aber auch hausinterne Supervision, sind Grundlage für unsere Arbeit.

Wir unterstützen uns gegenseitig bei unseren Aufgaben. Gute Zusammenarbeit ist Grundlage für optimale Betreuung Ihres Kindes. Wir legen Wert auf umfassenden Austausch untereinander und besprechen im Team aktuelle Anliegen sowie inhaltliche Themen.

Um die Qualität zu sichern haben wir:

Alle 2 Wochen Dienstbesprechung mit allen pädagogischen Mitarbeiterinnen, wöchentlich Kleinteam mit den Kolleginnen der einzelnen Gruppen, Erzieherteam zur kollegialen Beratung, Supervision, Klausurtag und Hospitationen in anderen Einrichtungen.

Wir beraten Sie gerne.

Kinderhaus Esting mit den Bereichen Krippe sowie Regelkindergarten und integrativer Kindergarten

Ute Keppler-Iffert

Einrichtungsleitung
Schloßstrasse 14

82140 Olching

Tel.: 08142/ 448579-0 Di. 8-12, Mi. 12-16 und Do. 8-14

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne und erlebnisreiche Zeit bei uns.